

# Fortuna legt fundierte Machbarkeitsstudie für Diamba Sud vor: IRR nach Steuern von 60% und NPV5% von 1 Mrd. US-\$ bei einem Goldpreis von 3.500 US-\$/oz

09:23 Uhr | [IRW-Press](#)

*(Alle hierin enthaltenen Finanzangaben sind, sofern nicht anders angegeben, in US-Dollar angegeben)*

[Fortuna Mining Corp.](#) (NYSE: FSM | TSX: FVI) gibt positive Ergebnisse der Machbarkeitsstudie (FS) für sein Goldprojekt Diamba Sud im Senegal bekannt, die eine wirtschaftlich solide konventionelle Goldmine im Tagebau mit Carbon-in-Leach-Verfahren (CIL) bestätigen und eine der wichtigsten Wachstumschancen von Fortuna vorantreiben.

Jorge A. Ganoza, Präsident und CEO von Fortuna, erklärte: Diamba Sud ist ein herausragendes Wachstumsprojekt mit hohen Renditen und schneller Amortisation, das voraussichtlich unsere kostengünstigste Mine sein wird. Zusammen mit der Erweiterung unserer Mine in Séguéla unterstützt Diamba Sud unseren Plan, unsere jährliche Goldfördermenge bis 2028 um etwa 60 % auf über 500.000 Unzen zu steigern. Herr Ganoza schloss mit den Worten: Nachdem wir kürzlich die Umweltgenehmigung der senegalesischen Regierung erhalten haben und die Machbarkeitsstudie abgeschlossen ist, sind wir bereit, Diamba Sud nach Abschluss des Bergbaugenehmigungsverfahrens in Richtung einer endgültigen Investitionsentscheidung voranzubringen.

## Highlights der Machbarkeitsstudie

### Finanziell

- Nettobarwert (NPV) nach Steuern 5 % von 1 Milliarde US-Dollar, IRR von 60 % und Amortisationszeit von 1 Jahr bei einem Goldpreis von 3.500 US-Dollar/Unze
- Bei einem Goldpreis von 4.000 US-Dollar pro Unze steigen die Renditen auf einen Kapitalwert (NPV, 5 %) von 1,3 Milliarden US-Dollar, eine interne Rendite (IRR) von 72 % und eine Amortisationszeit von 11 Monaten

### Produktion und Kosten

- Starke erste vier Jahre: durchschnittliche jährliche Goldproduktion von 158.000 Unzen
- Eine Lebensdauer der Mine (LOM) von 9,4 Jahren mit einer durchschnittlichen jährlichen Goldproduktion von 116.000 Unzen
- Kostengünstiges Profil: Durchschnittliche AISC<sub>1</sub> von 1.056 \$/oz in den ersten 4 Jahren und 1.332 \$/oz über die gesamte Lebensdauer
- Endgültige Investitionsentscheidung wird nach Erhalt der Bergbaugenehmigung erwartet; erste Goldförderung bis zum 2. Quartal 2028 angestrebt

### Investitionsausgaben und Finanzierung

- Anfängliches Gesamtkapital von 397,5 Millionen US-Dollar
- Finanzierung gesichert durch die starke Cashflow-Generierung des Unternehmens und eine Liquidität von über 800 Millionen US-Dollar<sup>2</sup>

### Vorarbeiten

- Das Unternehmen treibt den Bau des Lagerlagers, der Büroeinrichtungen und der neuen Zufahrtsstraße weiter voran
- Es wurde eine Absichtserklärung (LOI) mit African Power Services (APS) als EPC-Auftragnehmer (Engineering, Procurement, Construction) für das Kraftwerk unterzeichnet, um die Generatoren für Schweröl (HFO) und Leichtöl (LFO) zu sichern.
- Die Front-End-Engineering-Planung (FEED) wird derzeit abgeschlossen, um die frühzeitige Beschaffung von Ausrüstungen des kritischen Pfades, einschließlich der SAG-Mühle, zu ermöglichen und so das Risiko für den Projektzeitplan zu verringern

#### **Anmerkungen:**

1. Hierbei handelt es sich um eine nicht-IFRS-konforme Finanzkennzahl. Die Definition und der Zweck dieser nicht-IFRS-konformen Finanzkennzahl sind unter der Überschrift Warnhinweis zu nicht-IFRS-konformen Kennzahlen in dieser Pressemitteilung aufgeführt
2. Liquiditätslage zum 31. März 2026

#### **Überblick über die Machbarkeitsstudie für Diamba Sud**

Die Machbarkeitsstudie wurde von Fortuna erstellt und von einem Team unabhängiger Branchenexperten unterstützt, darunter Lycopodium, Knight Piesold, Kenmore Mine Consulting, SOJUFISC, Infinity Corporate Finance, Piteau Associates, Entech und Earth Systems.

Das Goldprojekt Diamba Sud befindet sich in der Region Kédougou im Südosten Senegals, etwa 665 Kilometer südöstlich von Dakar, 83 Kilometer nordöstlich von Kédougou und 50 Kilometer nördlich der senegalesisch-guineischen Grenze. Das Projekt umfasst die aneinandergrenzenden Konzessionsblöcke DS1 und DS2, die sich etwa 7 Kilometer westlich des Flusses Falémé nahe der senegalesisch-malischen Grenze befinden.

Diamba Sud wird von Boya S.A. betrieben, einer indirekten hundertprozentigen Tochtergesellschaft von Fortuna. Boya verfügt über vollständige und uneingeschränkte Oberflächenrechte an dem von der Explorationsgenehmigung abgedeckten Gebiet, vorbehaltlich der geltenden Bergbauvorschriften. Nach Erteilung einer Abbaugenehmigung wird der senegalesische Staat eine 10-prozentige, kostenfreie Beteiligung am Projekt übernehmen.

Tabelle 1 fasst die wichtigsten Annahmen, Betriebsparameter, wirtschaftlichen Ergebnisse und AISC-Werte aus der Machbarkeitsstudie zusammen.

#### **Tabelle 1: Zusammenfassung der Machbarkeitsstudie**

Kennzahlen	Einheit
Goldpreis	\$/oz
Lebensdauer der Mine	Jahr
Gesamtfördermenge	Mt
Goldgehalt im geförderten Erz	koz
Abbauverhältnis	w:o
Durchsatz (Oxid)	Mtpa
Durchsatz (frisch)	Mtpa
Ausgangsgehalt	g/t Au
Ausbeute	%
Goldproduktion	
Gesamtproduktion über die gesamte Lebensdauer der Mine	koz
Durchschnittliche Jahresproduktion über die gesamte Lebensdauer der Mine	koz
Durchschnittliche Jahresproduktion in den ersten 4 Jahren	koz
Kosten pro Einheit über die gesamte Lebensdauer	
Gesamtabbaukosten	\$/t, ab
Aufbereitung	\$/t, au
G&A	\$/t, ve
Cash-Kosten <sup>2</sup>	
Durchschnittliche operative Cash-Kosten <sup>2</sup> , über die gesamte Lebensdauer der Mine	\$/oz
Durchschnittliche operative Cash-Kosten <sup>2</sup> , erste 4 Jahre	\$/oz
AISC <sup>2</sup>	
Durchschnittliche AISC <sup>2</sup> , über die gesamte Lebensdauer der Mine	\$/oz
Durchschnittliche AISC <sup>2</sup> , erste 4 Jahre	\$/oz
Kapitalkosten	
Anfängliche Investitionsausgaben	Mio. \$
Kapital, Betrieb und Infrastruktur (einschließlich Stilllegungskosten)	Mio. \$
NPV 5 %, vor Steuern (auf 100 %-Projektbasis)	Mio. \$
IRR vor Steuern	%
NPV 5 %, nach Steuern (100 % Projektbasis)	M
IRR nach Steuern	%
Amortisationszeit	Jahre
Jährliches EBITDA <sup>2</sup>	
Durchschnittliches EBITDA <sup>2</sup> über die gesamte Lebensdauer	Mio. \$
Durchschnittliches EBITDA <sup>2</sup> über die ersten 4 Jahre	Mio. \$

### Anmerkungen:

- Die für die Mineralreserven verwendeten Grubenoptimierungsmodelle wurden unter Zugrundelegung eines Goldpreises von 2.900 \$/oz erstellt.
- Hierbei handelt es sich um eine Nicht-IFRS-Kennzahl. Die Definition und der Zweck dieser Nicht-IFRS-Kennzahl sind unter der Überschrift Warnhinweis zu Nicht-IFRS-Kennzahlen in dieser Pressemitteilung aufgeführt. Nicht-IFRS-Kennzahlen haben gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) keine standardisierte Bedeutung und sind daher möglicherweise nicht mit ähnlichen Kennzahlen anderer Emittenten vergleichbar.
- Die durchschnittlichen operativen Cash-Kosten und die durchschnittlichen AISC entsprechen den Kosten für die prognostizierte Produktion über die gesamte Lebensdauer der Mine zum Zeitpunkt des Goldverkaufs.
- Die Machbarkeitsstudie wird auf Basis einer 100-prozentigen Projektbeteiligung dargestellt. Nach Erteilung der Abbaugenehmigung hat der Staat Senegal jedoch Anspruch auf eine 10-prozentige kostenlose Beteiligung am Projekt, wobei der Staat das Recht hat, eine zusätzliche Beteiligung von bis zu 25 % zu erwerben.
- Die wirtschaftliche Analyse wurde unter Verwendung eines Discounted-Cashflow-Ansatzes auf Basis der Zahlen vor und nach Steuern durchgeführt, wobei ein Goldpreis von 3.500 \$/oz zugrunde gelegt wurde.
- Der in der wirtschaftlichen Analyse dargestellte IRR der Gesamtinvestition wurde unter der Annahme einer 100-prozentigen Beteiligung an Diamba Sud berechnet.
- Der Nettobarwert (NPV) wurde aus dem vom Projekt generierten Cashflow nach Steuern berechnet, basierend auf einem Diskontsatz von 5 %.
- Die Machbarkeitsstudie geht davon aus, dass der Prozentsatz bestimmter an den Staat zu zahlender

Lizenzgebühren und Steuern, der Prozentsatz der Boya S.A. zustehenden Investitionssteuergutschrift und der an den Sozialentwicklungsfonds zu zahlende Prozentsatz den Bestimmungen des Bergbauabkommens zwischen Boya S.A. und dem Staat Senegal vom 8. April 2015 entsprechen werden. Es kann nicht garantiert werden, dass diese Bestimmungen im Rahmen des Genehmigungsverfahrens für die Abbaugenehmigung nicht vom Staat neu verhandelt werden.

Abbildung 1 veranschaulicht das Produktions- und Kostenprofil der Machbarkeitsstudie für Diamba Sud über die gesamte Lebensdauer der Mine (LOM) und hebt die durchschnittliche Produktion von 158.000 Unzen pro Jahr in den ersten vier Jahren bei AISC von 1.056 \$/oz hervor.

Abbildung 1: Produktions- und Kostenprofil des LOM Diamba Sud FS

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84914/290626\\_DE\\_FVI\\_Fortuna.001.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84914/290626_DE_FVI_Fortuna.001.png)

### **Wesentliche Verbesserungen gegenüber der PEA von 2025**

Die Machbarkeitsstudie (FS) für Diamba Sud aus dem Jahr 2026 ersetzt die vorläufige wirtschaftliche Bewertung (PEA) vom 15. Oktober 2025 und spiegelt ein weiter fortgeschrittenes Projekt mit höherer Zuverlässigkeit wider, das sich durch eine stärkere Produktion, eine längere Lebensdauer der Mine, eine verbesserte technische Definition und ein geringeres Umsetzungsrisiko auszeichnet. Zu den wichtigsten Optimierungen des Projekts gehören:

- Höheres Produktionsprofil: Die durchschnittliche jährliche Goldproduktion steigt von 106.000 Unzen pro Jahr in der PEA auf 116.000 Unzen pro Jahr in der Machbarkeitsstudie (FS), einschließlich einer durchschnittlichen Produktion von 158.000 Unzen pro Jahr in den ersten vier Jahren im Vergleich zu 147.000 Unzen pro Jahr in den ersten drei Jahren in der PEA.
- Längere Lebensdauer der Mine: Die Projektlaufzeit verlängert sich von 8,1 Jahren in der PEA auf 9,4 Jahre in der FS, was ein verlängertes Produktions- und Cashflow-Profil untermauert.
- Umwandlung von Reserven und Ressourcenwachstum: Ein erheblicher Zuwachs in der Kategorie der angezeigten Mineralressourcen unterstützt die Umwandlung in wahrscheinliche Mineralreserven und schafft damit eine solidere Grundlage für den Abbauplan der Machbarkeitsstudie.
- Verbessertes Gehaltsprofil: Der durchschnittliche Gehalt des Erzes steigt von 1,63 g/t Au in der PEA auf 1,75 g/t Au in der FS.
- Verbesserte metallurgische Leistung: Die metallurgischen Ausbeuten stiegen von 90 % in der PEA auf 91 % in der FS.
- Kosten- und Umsetzungsgrundlage mit höherer Zuverlässigkeit: Die Machbarkeitsstudie (FS) hebt das Projekt auf ein Genauigkeitsniveau an, das als mit einer Schätzung der Klasse 3 der Association for the Advancement of Cost Engineering (AACE) vereinbar angesehen wird, was typischerweise einem Genauigkeitsbereich von etwa -10 % bis +15 % entspricht.
- Geringeres Umsetzungsrisiko: Weitere Vorantreibung der Vorarbeiten, um nach der endgültigen Investitionsentscheidung (FID) einen raschen Baubeginn zu ermöglichen, Ausrüstung mit langen Lieferzeiten zu sichern und den kritischen Pfad des Projekts zu schützen.

### **Explorationspotenzial: Ressourcenwachstum und anhaltendes Expansionspotenzial**

Die erste Schätzung der Mineralreserven für Diamba Sud (siehe Tabelle 2 unten) stellt einen wichtigen Meilenstein dar und bildet die Grundlage für einen langlebigen, kostengünstigen Tagebaubetrieb mit starkem Produktions- und Cashflow-Potenzial. Die wahrscheinlichen Mineralreserven belaufen sich auf insgesamt 20,5 Millionen Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 1,75 g/t Au, was 1,15 Millionen Unzen Gold entspricht. Wichtig ist, dass Diamba Sud weiterhin Raum für weiteres Wachstum bietet. Der Bergbauplan der Machbarkeitsstudie basiert auf den aktuellen Mineralreserven, während weiterhin Möglichkeiten bestehen, Mineralressourcen in Mineralreserven umzuwandeln und die Ressourcenbasis durch fortgesetzte Bohrungen zu erweitern. Dies bietet Fortuna einen klaren Weg, um die Lebensdauer der Mine potenziell zu verlängern, die zukünftige Produktion zu steigern und den Gesamtwert des Projekts zu erhöhen.

Die Schätzung der Mineralreserven stützt sich auf technische Arbeiten auf Machbarkeitsstudieniveau, darunter metallurgische, geotechnische, hydrogeologische, umweltbezogene, bergbauliche Planungs-, Aufbereitungs-, Infrastruktur- und Kostenstudien. Die Mineralreserven werden gemäß den

CIM-Definitionsstandards von 2014 auf 100-Prozent-Basis zum Zeitpunkt der Anlieferung an die Aufbereitungsanlage ausgewiesen und als wahrscheinliche Mineralreserven klassifiziert. Die Mineralreserven werden zum 10. April 2026 geschätzt und ausgewiesen und sind in Tabelle 2 zusammengefasst. Die Mineralressourcen, die ohne die Mineralreserven ausgewiesen werden, sind in Tabelle 3 zusammengefasst.

**Tabelle 2: Schätzung der Mineralreserven**

Klassifizierung	Lagerstätte	Tonnen (kt)
Wahrscheinliche Mineralreserven	Gebiet A	4.136
	Gebiet D	5.103
	Karakara	2.859
	Kassasoko	1.164
	Moungoundi	1.069
	Südlicher Bogen	4.464
	Westlicher Ausläufer	1.706
Gesamt		20.500

**Tabelle 3: Mineralressourcenschätzung, ohne Mineralreserven**

Klassifizierung	Lagerstätte	Tonnen (kt)
Angezeigte Mineralressourcen	Gebiet A	288
	Gebiet D	436
	Karakara	221
	Kassasoko	206
	Moungoundi	279
	Südlicher Bogen	1.701
	Westlicher Ausläufer	233
Gesamt		3.364
Abgeleitet	Fläche A	152
	Bereich D	264
	Karakara	26
	Kassasoko	138
	Moungoundi	107
	Südlicher Bogen	734
	Westlicher Ausläufer	211
Gesamt		1.632

**Anmerkungen:**

1. Mineralreserven und Mineralressourcen entsprechen den Definitionen der CIM-Definitionsstandards für Mineralressourcen und Mineralreserven aus dem Jahr 2014.

2. Mineralressourcen umfassen keine Mineralreserven.

3. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven sind, weisen keine nachgewiesene wirtschaftliche Rentabilität auf.

4. Zu den Faktoren, die die ausgewiesenen Mineralressourcen oder Mineralreserven wesentlich beeinflussen könnten, gehören: Änderungen der Annahmen zu Metallpreisen und Wechselkursen; Änderungen der lokalen Interpretationen der Mineralisierung; Änderungen der angenommenen metallurgischen Ausbeuten, der Verwässerung im Abbau und der Ausbeute; sowie Annahmen hinsichtlich der fortbestehenden Möglichkeit, Zugang zum Standort zu erhalten, die Rechte an Mineralvorkommen und Oberflächenrechten zu behalten, Umwelt- und andere behördliche Genehmigungen aufrechtzuerhalten und die gesellschaftliche Akzeptanz für den Betrieb zu wahren. Boya SA hat eine Abbaugenehmigung für das Projekt beantragt; sollte diese nicht erteilt werden, hätte dies erhebliche Auswirkungen auf die potenzielle Erschließung des Projekts.

5. Die Mineralressourcen und -reserven für Diamba Sud wurden zum 10. April 2026 geschätzt und ausgewiesen. Der Staat Senegal wird eine 10-prozentige, kostenfreie Beteiligung am Projekt übernehmen, sobald eine Abbaugenehmigung erteilt wird, und kann sich dafür entscheiden, bis zu weitere 25 % der

Anteile an Boya SA zu einem fairen Preis zu erwerben, der durch eine unabhängige Bewertung ermittelt wird.

6. Die Mineralreserven für das Projekt Diamba Sud werden zum Zeitpunkt der Anlieferung an die Aufbereitungsanlage auf Basis einer 100-prozentigen Beteiligung ausgewiesen und wurden unter Verwendung der folgenden inkrementellen Gold-Cutoff-Gehalte für Oxid- und Übergangsmaterial aus dem Tagebau geschätzt: 0,38 g/t Au für die Gebiete A, Mounoundi und Western Splay; 0,37 g/t Au für Kassasoko und Southern Arc; 0,36 g/t Au für Karakara; und 0,35 g/t Au für Gebiet D. Für frisches Material betragen die angewandten Cutoff-Gehalte 0,40 g/t Au für Karakara und Kassasoko, 0,42 g/t Au für Gebiet A, 0,43 g/t Au für den südlichen Bogen, 0,45 g/t Au für Mounoundi, 0,46 g/t Au für Gebiet D und 0,49 g/t Au für die Lagerstätte Western Splay. Die Cutoff-Gehalte wurden unter Zugrundelegung eines Goldpreises von 2.900 \$/oz, metallurgischer Ausbeuten zwischen 72 % und 97 % - je nach Gehalt und Materialtyp der Lagerstätte - sowie Tagebaukosten von 5,77 \$/t für Area A, 5,26 \$/t für Area D, 5,28 \$/t für Karakara, 6,27 \$/t für Western Splay, 6,09 \$/t für Kassasoko, 6,18 \$/t für Mounoundi und 6,27 \$/t für Southern Arc. Die durchschnittlichen Aufbereitungs- sowie allgemeinen und Verwaltungskosten (G&A) werden auf 24,92 \$/t aufbereitetem Material für Oxid- und Übergangsmaterial sowie auf 30,23 \$/t für frisches Material geschätzt. Die Veredelungs- und Verkaufskosten werden auf 5,50 \$/oz Gold geschätzt, bei einem anwendbaren Lizenzgebührensatz von 3,5 %. Bei der Tagebauoptimierung wurden Tagebauböschungswinkel von 32° für verwittertes Material und 46° für frisches Gestein zugrunde gelegt. Die metallurgischen Ausbeuten wurden anhand von für Oxid- und Übergangsmaterial über alle Lagerstätten hinweg entwickelten Gehalt-Ausbeute-Beziehungsmodellen geschätzt, wobei für frisches Gestein in den sieben Lagerstätten lagerstättenspezifische Ausbeutemodelle angewendet wurden.

7. Die Mineralressourcen werden als In-situ-Ressourcen ausgewiesen und innerhalb von Tagebauhüllen unter Verwendung selektiver Abbaueinheitenblockgrößen begrenzt, wobei für Oxid- und Übergangsmaterial ein inkrementeller Gold-Cutoff-Gehalt von 0,26 g/t Au zugrunde gelegt wird; frisches Gestein wird auf der Grundlage eines Cutoff-Gehalts von 0,29 g/t Au für Bereich A, 0,37 g/t Au für Bereich D, 0,31 g/t Au für Karakara, 0,33 g/t Au für Western Splay, 0,28 g/t Au für Kassassoko, 0,31 g/t Au für Southern Arc und 0,33 g/t Au für Mounoundi. Die Mineralressourcenschätzungen basieren auf denselben Parametern wie die Mineralreservenschätzungen, mit Ausnahme des Goldpreises, für den ein Wert von 3.300 \$/oz zugrunde gelegt wurde.

8. Eric Chapman ist die für die Mineralressourcen zuständige qualifizierte Person und ist Vollzeitmitarbeiter von Fortuna; Raul Espinoza ist die für die Mineralreserven zuständige qualifizierte Person und ist Vollzeitmitarbeiter von Fortuna.

9. Aufgrund von Rundungen können die Summen abweichen.

Seit 2023 hat Fortuna erheblich in die Mineralexploration bei Diamba Sud investiert, wobei sich das Wachstum in der ersten Mineralreservenabschätzung widerspiegelt, die in Tabelle 2 zusammengefasst ist. Diese Arbeiten haben sowohl den Umfang als auch die Zuverlässigkeit der Ressourcenbasis erhöht und stützen den Abbauplan der Machbarkeitsstudie. Das Projekt verfügt weiterhin über Aufwärtspotenzial, insbesondere im Bereich Southern Arc, wo jüngste Bohrungen auf eine mögliche Ausdehnung der Mineralisierung hindeuten.

Die laufenden Bohrungen sollen offene Erweiterungen erproben, die geologische Sicherheit in Gebieten verbessern, die derzeit als abgeleitete Ressourcen klassifiziert sind, und zusätzliche Mineralisierungen jenseits des aktuellen Abbauplans der Machbarkeitsstudie identifizieren. Diese Arbeiten bieten einen klaren Weg zur weiteren Erweiterung und Aufwertung der Ressourcenbasis und haben das Potenzial, künftige Verlängerungen der Lebensdauer der Mine sowie zusätzliche Wertschöpfung zu unterstützen.

## **Abbau und Aufbereitung**

Die Machbarkeitsstudie skizziert einen konventionellen Gold-Tagebau, der über eine Projektlaufzeit von 9,4 Jahren eine zentrale Aufbereitungsanlage versorgt. Der Abbauplan umfasst die Lagerstätten Area A, Area D, Karakara, Kassassoko, Mounoundi, Southern Arc und Western Splay, wobei die Abbauabfolge so gestaltet ist, dass ein gleichmäßiges Produktionsprofil über die gesamte Lebensdauer der Mine gewährleistet ist. Die vorgeschlagene allgemeine Anordnung der Standortinfrastruktur ist in Abbildung 2 dargestellt.

Die zur Festlegung der Mineralreserve verwendeten Optimierungsszenarien für den Tagebau wurden unter Zugrundelegung eines Goldpreises von 2.900 \$/oz und eines Ertragsfaktors von 1,0 erstellt. Zu den Optimierungsparametern zählten staatliche Abgaben, Veredelungs-, Abbau- und Aufbereitungskosten sowie allgemeine und Verwaltungskosten, um realistische Tagebauentwürfe und wirtschaftliche Annahmen zu gewährleisten.

Basierend auf der Schätzung der Mineralreserve sieht der Abbauplan die Förderung von 20,5 Millionen

Tonnen Erz mit einem durchschnittlichen Goldgehalt von 1,75 g/t vor, das 1,15 Millionen Unzen Gold enthält. Insgesamt werden 130 Millionen Tonnen Abraum abgebaut, was zu einem Abraumverhältnis über die gesamte Lebensdauer der Mine (LOM) von 6,3:1 führt.

Der Abbau erfolgt nach konventionellen Tagebaumethoden, einschließlich Bohr- und Sprengarbeiten sowohl für Oxid- als auch für Frisch-Erz, gefolgt von Abbauarbeiten mit Lkw und Schaufelbagger. Das Erz aus den Tagebaustätten wird in einer konventionellen CIL-Anlage verarbeitet, die auf die Produktion von Golddoré ausgelegt ist und die Zerkleinerung, Mahlung, Schwerkraftgewinnung, CIL-Aufbereitung, Kohlenstoffelution und Goldgewinnung umfasst. Die Aufbereitungsanlage ist für eine durchschnittliche jährliche Verarbeitungsrate von etwa 2,26 Millionen Tonnen ausgelegt, wie in Abbildung 3 dargestellt, und produziert 1,05 Millionen Unzen Gold bei einer metallurgischen Ausbeute von 91 % über die gesamte Lebensdauer der Mine.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84914/290626\\_DE\\_FVI\\_Fortuna.002.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84914/290626_DE_FVI_Fortuna.002.jpeg)

Abbildung 2: Allgemeiner Lageplan der Infrastruktur des Bergwerks Diamba Sud

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84914/290626\\_DE\\_FVI\\_Fortuna.003.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84914/290626_DE_FVI_Fortuna.003.png)

Abbildung 3: Verarbeitungszeitplan für die gesamte Lebensdauer der Mine (LOM) der Machbarkeitsstudie (FS) für Diamba Sud

Eine Zusammenfassung der wichtigsten Betriebs- und Produktionskennzahlen aus der Machbarkeitsstudie ist in Tabelle 4 dargestellt. Die Lagerstätten der Bereiche A und D werden zu Planungszwecken zusammengefasst, da sie aus einem einzigen zusammenhängenden Tagebau abgebaut werden sollen.

**Tabelle 4: Kennzahlen des Abbau- und Aufbereitungsplans für Diamba Sud über die gesamte Lebensdauer der Mine**

	Jahr 0	Y1	Y2	Y3	Y4	Y5
Gebiet AD						
Abgebautes Erz (kt)	81	1.825	284	16	1.034	2.399
Goldgehalt (g/t)	0,84	2,39	2,31	1,14	1,25	1,32
Karakara						
Abgebautes Erz (kt)	-	-	30	819	1.972	37
Goldgehalt (g/t)	-	-	1,24	2,04	1,79	2,85
Kassasoko						
Abgebautes Erz (kt)	-	-	-	-	-	-
Goldgehalt (g/t)	-	-	-	-	-	-
Moungoudi						
Abgebautes Erz (kt)	-	-	-	-	-	-
Goldgehalt (g/t)	-	-	-	-	-	-
Südbogen						
Abgebautes Erz (kt)	234	1.348	1.321	1.561	-	-
Goldgehalt (g/t)	1,72	1,95	2,50	2,56	-	-
Westlicher Ausläufer						
Abgebautes Erz (kt)	-	-	-	-	-	-
Goldgehalt (g/t)	-	-	-	-	-	-
Gesamt						
Abgebautes Erz (kt)	315	3.173	1.635	2.396	3.006	2.439
Goldgehalt (g/t)	1,50	2,21	2,45	2,37	1,61	1,34
Goldgehalt (koz)	15	225	129	183	155	105
Abbauabfälle (kt)	3.644	15.439	16.606	16.259	16.020	16.630
Gesamtfördermenge (kt)	3.959	18.612	18.242	18.656	19.027	19.040
Lagerbestand						
Stand zum Ende des Berichtszeitraums (kt)	315	1.322	584	730	1.360	1.370
Gehalt (g/t)	1,5	0,98	0,57	0,57	0,64	0,58
Verarbeitung						
Gefrästes Material (kt)	-	2.166	2.374	2.250	2.376	2.410
Gehalt im Erzkörper (g/t)	-	2,85	2,09	2,49	1,84	1,38
Goldgehalt (koz)	-	199	160	180	141	107
Wiedergewinnung (%)	-	93	93	94	93	87
Goldproduktion (Koz)	-	184	149	169	131	93
Aufgrund von Rundungen können die Summen abweichen						

## Abraum, Wasser und Strom

Die Machbarkeitsstudie sieht eine vollständig mit Geomembran ausgekleidete Abraumlagerstätte (TSF) vor, die gemäß den bewährten Verfahren der Branche und dem Global Industry Standard on Tailings Management (GISTM) konzipiert wurde. Das Abraummanagementsystem umfasst eine Abraumleitung und eine Wasserrückführleitung, die in einem mit Geomembran ausgekleideten Graben verlegt sind, sowie die dazugehörigen Abraumpumpen. Die TSF wird als Anlage im Seitental errichtet, die aus robusten, mehrzonigen Erddeichen besteht und nach der Downstream-Methode gebaut wird. Sie ist für die Aufnahme von 20,5 Millionen Tonnen über die gesamte Lebensdauer der Mine ausgelegt.

Das Wassermanagement wurde so konzipiert, dass die Wiederverwendung maximiert und die Umweltauswirkungen auf die umliegenden Gemeinden minimiert werden. Ein Wasserspeicherdamm (WSD) wird als Hauptsammel- und Speicheranlage für sauberes Wasser, Rohwasser und Prozesswasser dienen. Das Rohwasser wird über eine Rohrleitung vom Wasserauffangdamm (WHD) zugeführt und durch Grubenentwässerungsmaßnahmen ergänzt. Das Prozesswasser aus der Abraumlagerstätte wird in die Aufbereitungsanlage zurückgeführt, wobei der Betrieb vor Ort als geschlossenes Kreislaufsystem konzipiert ist, um die Wasserwiederverwendung zu maximieren.

Die Stromversorgung erfolgt über eine integrierte Hybrid-Stromversorgungslösung, die Komponenten aus Schweröl (HFO), Photovoltaik (PV) und einem Batterie-Energiespeichersystem (BESS) umfasst. Die Stromerzeugung aus Schweröl wurde mit African Power Services vereinbart, wobei die Integration von Solarenergie im ersten Betriebsjahr angestrebt wird.

## Zusammenfassung der Investitionskosten

Die Machbarkeitsstudie schätzt das für die Erschließung von Diamba Sud erforderliche

Gesamtanfangskapital auf 397,5 Millionen US-Dollar, einschließlich 72,1 Millionen US-Dollar an Vorproduktionskosten und 33,7 Millionen US-Dollar für unvorhergesehene Ausgaben. Das laufende Kapital wird über die 9,4-jährige Lebensdauer der Mine auf 64,0 Millionen US-Dollar geschätzt, wobei die Stilllegungskosten auf weitere 14,5 Millionen US-Dollar veranschlagt werden.

Das Kapital für den Abbau vor der Inbetriebnahme umfasst alle Bergbauaktivitäten, die vor der Inbetriebnahme der Aufbereitungsanlage erforderlich sind. Dazu gehören der Abbau von 3,6 Millionen Tonnen Abraum und 315.000 Tonnen Erz zur Schaffung eines Erzvorrats vor Beginn der Aufbereitungsarbeiten sowie die Kosten für die Mobilisierung und Einrichtung der Auftragnehmer.

Die Schätzung der Investitionskosten für die Aufbereitungsanlage basiert auf einer Anlage mit einer Nennkapazität für den Durchsatz von Frisch Erz von 2,0 Millionen Tonnen pro Jahr (Mtpa), die für eine Kapazität von bis zu 2,5 Mtpa bei Verwendung einer Oxidmischung ausgelegt ist. Die Schätzung der Investitionskosten geht von einem Engineering, Procurement, Construction, and Management (EPCM)-Ansatz aus.

Eine Zusammenfassung der geschätzten Investitionskosten ist in Tabelle 5 dargestellt, die geschätzten jährlichen laufenden Investitionskosten sind in Tabelle 6 aufgeführt.

**Tabelle 5: Übersicht über die Kapitalkosten für die Erschließungsphase**

Investitionskosten	Wert (in Mio. \$)
Baukosten	284,6
Vorproduktionskosten (ohne Bergbau)	37,7
Vorab-Abbau	34,4
Rückstellungen	33,7
Quellensteuern, Zölle, Abgaben	7,0
Gesamt	397,5
Aufgrund von Rundungen können die Summen abweichen	

**Tabelle 6: Geschätzte jährliche laufende Kapitalkosten**

Projekt	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Y5	Y6
TSF-Hebevorgänge (in Mio. \$)	10,7	-	8,1	-	8,8	-
Flugplatz (in Mio. \$)	5,0	-	-	-	-	-
Straßen (in Mio. \$)	-	1,7	0,5	-	0,7	-
Oberflächenwasserwirtschaft (in Mio. \$)	-	0,4	0,8	-	0,9	-
PV + BESS (in Mio. \$)	16,4	-	-	-	-	-
Treibstofflager (in Mio. \$)	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Gesamt (in Mio. \$)	32,9	2,9	10,2	0,8	11,2	0,8
Aufgrund von Rundungen können die Summen abweichen						

Die Kapitalkostenschätzung der FS basiert auf einer wesentlich weiter fortgeschrittenen Schätzgrundlage als die PEA und stützt sich auf einen höheren Detaillierungsgrad der technischen Planung. Wichtige Mengenangaben und Leistungsverzeichnisse für wesentliche Leistungsbereiche, darunter Stahlbau, Betonbau und oberirdische Rohrleitungen, werden nun aus 3D-Modellen abgeleitet, während die Preisangaben für wichtige mechanische Anlagen auf Angebotsdaten basieren.

Der Anstieg der Kapitalkosten im Vergleich zur PEA ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen, darunter die Berücksichtigung von Anforderungen an den lokalen Anteil sowie senegalesischer Vorschriften und höhere Materialmengen, die sich aus der fortgeschrittenen Planungsphase und zusätzlichen Anforderungen an die Bodenverbesserung ergeben. Der Anstieg spiegelt zudem den Umfangszuwachs wider, der mit der erweiterten Ressourcenbasis einhergeht, einschließlich erhöhter Anforderungen an die Abraumlagerung und die Infrastruktur, zusätzlicher Vorabtragungsarbeiten, Transportwege und des Wassermanagements im Zusammenhang mit der Vorverlegung des Southern Arc im Abbauplan.

### Zusammenfassung der Betriebskostenschätzungen

Die Machbarkeitsstudie schätzt die direkten Betriebskosten auf 58,86 \$/t aufbereitetes Material bzw. 1.146 \$/oz produziertes Gold und die AISC1 über die gesamte Lebensdauer der Mine auf 1.332 \$/oz, wie in Tabelle

7 zusammengefasst.

**Tabelle 7: Schätzung der AISC(1) über die gesamte Lebensdauer**

	Mio. \$	\$ / t Ma
Betriebskosten		
Bergbau	699	34
Aufbereitung	330	16
Allgemeine und Verwaltungsaufwendungen	177	8,6
Zwischensumme, direkte Betriebskosten	1.207	58
Raffinerie	3	0,1
Lizenzgebühren <sup>2</sup>	111	5,3
Fonds für soziale Entwicklung <sup>2</sup>	18	0,9
Gesamtbetriebskosten	1.339	65
Erhaltungskapital und Rekultivierung		
Erhaltungsinvestitionen	64	3,1
Gesamtkosten pro Unze	1.403	68

**Anmerkungen:**

1. Die AISC pro verkaufter, zahlbarer Unze Gold sind Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen; siehe Warnhinweis zu Nicht-IFRS-Kennzahlen.

2. Der Jahresabschluss geht von einer an den Staat zu zahlenden Lizenzgebühr in Höhe von 3 % und einem Beitrag in Höhe von 0,5 % an einen Sozialentwicklungsfonds gemäß den Bestimmungen des Bergbauabkommens zwischen Boya S.A. und dem Staat Senegal vom 8. April 2015 aus. Es kann nicht garantiert werden, dass diese Bestimmungen im Rahmen des Genehmigungsverfahrens für die Abbaugenehmigung nicht vom Staat neu verhandelt werden.

3. Pro geförderte Tonne.

**Finanzanalyse**

Diamba Sud wurde anhand einer Discounted-Cashflow-Analyse bewertet. Das Basisszenario, das von einem Goldpreis von 3.500 USD/oz ausgeht, ergibt einen Nettobarwert<sup>5%</sup>nach Steuern von 1,0 Mrd. USD, einen IRR von 60 % und eine Amortisationszeit von etwa 12 Monaten.

Tabelle 8 veranschaulicht das geschätzte Cashflow-Profil über die gesamte Lebensdauer von Diamba Sud, aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren und basierend auf dem ersten Goldguss im Juni 2028, sowohl vor als auch nach Steuern. Die Cashflows vor Steuern beinhalten Lizenzgebühren, Zölle und Abgaben, während die Cashflows nach Steuern um die Körperschaftssteuer bereinigt sind.

**Tabelle 8: Cashflow-Profil von Diamba Sud über die gesamte Lebensdauer des Projekts, vor und nach Steuern**

		2026	2027	2028	2029	2030	2031
Gewonnene Netto-Goldmenge	koz	-	-	88	179	177	125
Umsatz und Betriebskosten nach Abteilung							
Goldverkäufe	Mio. \$	-	-	308	627	620	438
Abbaukosten	Mio. \$	-	-	-54	-85	-90	-86
Bearbeitungskosten	Mio. \$	-	-	-20	-37	-36	-36
Allgemeine und Verwaltungskosten	Mio. \$	-	-	-12	-20	-20	-20
Transport-, Versicherungs- und Raffineriekosten	Mio. \$	-	-	-0	-1	-1	-0
Lizenzgebühren und gesetzliche Kosten	Mio. \$	-	-	-11	-22	-22	-15
Stückkosten - pro Unze Au AISC	\$/oz Au	-	-	980	1.001	984	1.330
Rentabilität							
Nettoumsatz	Mio. \$	-	-	297	605	598	422
Gesamtbetriebskosten des Standorts	Mio. \$	-	-	-57	-142	-145	-144
EBITDA	Mio. \$	-	-	240	463	452	276
Projekt-Cashflows (nach Steuern, vor Finanzierung)							
Nettoumsatz	Mio. \$	-	-	297	605	598	422
OPEX	Mio. \$	-	-	-86	-142	-147	-144
Gezahlte Steuern	Mio. \$	-	-	-	-32	-104	-120
Investitionen	Mio. \$	-95	-189	-113	-	-	-
Kapital für den laufenden Betrieb und die Stilllegung	Mio. \$	-	-	-28	-16	-8	-5
Cashflow							
Vor Steuern (Projekt)	Mio. \$	-95	-189	70	446	442	274
Nach Steuern (Prognose)	Mio. \$	-95	-189	70	414	339	155
Kumuliert nach Steuern	Mio. \$	-95	-284	-215	200	538	693

Aufgrund von Rundungen können die Summen abweichen

### Sensitivitätsanalyse: Starke wirtschaftliche Leistung über eine Reihe von Schlüsselvariablen hinweg

Es wurde eine Sensitivitätsanalyse durchgeführt, um die Auswirkungen von Veränderungen bei wichtigen betrieblichen und wirtschaftlichen Variablen zu bewerten, darunter Goldpreis, Erzgehalt, metallurgische Ausbeute, Kapitalkosten und Betriebskosten.

Die Analyse zeigt, dass der Nettobarwert (NPV) und der interne Zinsfuß (IRR) von Diamba Sud am stärksten von umsatzbezogenen Variablen beeinflusst werden, darunter Goldpreis, Erzgehalt und Ausbeute der Aufbereitungsanlage. Das Projekt reagiert zudem empfindlicher auf Veränderungen der Betriebskosten als auf Veränderungen der Kapitalkosten.

Die geschätzten NPV-Sensitivitäten für die wichtigsten betrieblichen und wirtschaftlichen Variablen sind in Abbildung 6 dargestellt.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84914/290626\\_DE\\_FVI\\_Fortuna.004.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84914/290626_DE_FVI_Fortuna.004.png)

Abbildung 6: Sensitivitäten des NPV nach Steuern 5 %

Tabelle 9 zeigt die Sensitivität von NPV und IRR gegenüber Änderungen des Goldpreises, wobei der Basisszenario hervorgehoben ist.

### Tabelle 9: Sensitivität des Barwerts nach Steuern 5 % und der internen Rendite gegenüber dem

## Goldpreis

		Goldpreis (\$/oz)						
2.500 \$	2.750	3.000	3.250	3.500	3.750 \$	4.000 \$	4.250	4
Sensitivität	NPV 5 %		442	587	731	870	1.009	1.1
	(Mio. \$)							
IRR (%)	33	40	47	54	60	66	72	

Abbildung 7 zeigt die Sensitivität des IRR gegenüber Änderungen der wichtigsten Betriebsparameter.

Abbildung 7: Sensitivität der IRR nach Steuern für Diamba Sud, Basisszenario von 60 %

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84914/290626\\_DE\\_FVI\\_Fortuna.005.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84914/290626_DE_FVI_Fortuna.005.jpeg)

## Umwelt und Genehmigungen

Fortuna treibt das Genehmigungsverfahren für Diamba Sud im Senegal weiter voran. Am 7. Oktober 2025 reichte das Unternehmen die Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfung (ESIA) bei der Direction de la Réglementation Environnementale et du Contrôle, einer Abteilung des senegalesischen Ministeriums für Umwelt und nachhaltige Entwicklung, ein.

Am 4. Februar 2026 reichte Fortuna beim senegalesischen Ministerium für Energie, Erdöl und Bergbau einen Antrag auf eine Fördergenehmigung für Diamba Sud ein. Die Konformitätsbescheinigung für die Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfung (ESIA) ging am 11. Juni 2026 ein. Dies stellt einen wichtigen Meilenstein im Genehmigungsverfahren dar und bringt das Projekt Diamba Sud einem möglichen endgültigen Investitionsbeschluss Mitte des Jahres 2026 einen Schritt näher.

### Nächste Schritte: Vorarbeiten, Genehmigungsverfahren und endgültige Investitionsentscheidung

Fortuna hat ein Budget von 73 Millionen US-Dollar für Vorarbeiten bewilligt, um den Entwicklungszeitplan für Diamba Sud abzusichern und die Baureife des Standorts voranzutreiben, parallel zur Genehmigungsbeschaffung und der Vorbereitung auf eine endgültige Investitionsentscheidung. Die Vorarbeiten schreiten voran, darunter der Bau der Zufahrtsstraße zum Standort und die Erweiterung des Lagerbereichs, während auch die Ausschreibungen für wichtige Infrastrukturpakete, einschließlich der TSF, voranschreiten.

Die Front-End-Engineering- und Design-Arbeiten sowie weitere detaillierte Planungsstudien sind zur Unterstützung der Projektdurchführungsplanung bereits weit fortgeschritten. Diese Arbeiten konzentrieren sich auf Artikel mit langer Vorlaufzeit und Aktivitäten auf dem kritischen Pfad, sodass ausgewählte Aufträge bereits im dritten Quartal 2026 erteilt werden können. Die HFO- und LFO-Generatoren für das Kraftwerk sind bereits gesichert; die Lieferung an den Standort wird für Mitte 2027 erwartet. Von dem genehmigten Budget für Vorarbeiten in Höhe von 73 Millionen US-Dollar wurden bisher etwa 18 Millionen US-Dollar ausgegeben.

Nachdem die Machbarkeitsstudie nun abgeschlossen ist, ist Fortuna gut aufgestellt, um das Projekt Diamba Sud in Richtung einer endgültigen Investitionsentscheidung voranzutreiben, vorbehaltlich des Erhalts der erforderlichen Genehmigungen. Das Ausschreibungsverfahren für den Auftrag zur Errichtung der Verarbeitungsanlage wird derzeit geprüft; eine Bekanntgabe des Zuschlags wird noch in diesem Monat erwartet. Eine positive endgültige Investitionsentscheidung würde es Diamba Sud ermöglichen, im vierten Quartal 2026, nach der Regenzeit, mit dem vollständigen Bau zu beginnen, wobei der erste Goldguss vor Ende des zweiten Quartals 2028 angestrebt wird.

Über das Basisszenario der Machbarkeitsstudie hinaus bietet Diamba Sud durch fortgesetzte Exploration, die Umwandlung von Ressourcen und die Projektoptimierung weiterhin erhebliches Aufwärtspotenzial. Die laufenden Bohrungen sollen Erweiterungen bekannter Lagerstätten erproben, die abgeleiteten Mineralressourcen aufwerten und Möglichkeiten zur Umwandlung weiterer Ressourcen in Mineralreserven bewerten. Weitere Optimierungsmöglichkeiten könnten zudem durch detaillierte technische Planung, die Festlegung der Abbaureihenfolge, die Beschaffung sowie die Verfeinerung der Betriebskosten geprüft werden, während das Projekt auf eine endgültige Investitionsentscheidung und den Baubeginn zusteuert.

Der geplante Zeitplan für die Entwicklung und die wichtigsten Meilensteine sind in Abbildung 8 dargestellt.

Abbildung 8: Geplanter Zeitplan für die Erschließung des Diamba-Sud-Projekts und wichtige Meilensteine

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84914/290626\\_DE\\_FVI\\_Fortuna.006.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84914/290626_DE_FVI_Fortuna.006.png)

### Technischer Bericht

Ein technischer Bericht zur Untermauerung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie wird gemäß National Instrument 43-101, Standards of Disclosure for Mineral Projects (Offenlegungsstandards für Mineralprojekte), erstellt und innerhalb von 45 Tagen nach Veröffentlichung dieser Pressemitteilung auf SEDAR+ unter [www.sedarplus.com](http://www.sedarplus.com) sowie auf EDGAR unter [www.sec.gov/edgar](http://www.sec.gov/edgar) im Profil von Fortuna Mining Corp. eingereicht. Der technische Bericht wird außerdem auf der Website des Unternehmens unter [www.fortunamining.com](http://www.fortunamining.com) verfügbar sein.

### Qualifizierte Person

Raul Espinoza, Leiter des Bereichs Technische Dienstleistungen bei Fortuna Mining Corp., ist Fellow und Chartered Professional des Australasian Institute of Mining and Metallurgy (FAusIMM CP) sowie eine qualifizierte Person im Sinne des National Instrument 43-101, Standards of Disclosure for Mineral Projects. Herr Espinoza hat die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen zum Projekt geprüft und genehmigt sowie die zugrunde liegenden Daten verifiziert.

### Über Fortuna Mining Corp.

Fortuna Mining Corp. ist ein kanadisches Edelmetallbergbauunternehmen mit drei in Betrieb befindlichen Minen und einem Portfolio an Explorationsprojekten in Argentinien, der Elfenbeinküste, Guinea, Guyana und Peru sowie dem Goldprojekt Diamba Sud im Senegal. Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt unserer Geschäftstätigkeit und unserer Beziehungen zu den Stakeholdern. Wir fördern Gold und Silber und schaffen gleichzeitig langfristigen gemeinsamen Mehrwert durch effiziente Produktion, Umweltschutz und soziale Verantwortung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter [www.fortunamining.com](http://www.fortunamining.com)

### IM NAMEN DES VORSTANDS

Jorge A. Ganoza  
Präsident, CEO und Vorstandsmitglied [Fortuna Mining Corp.](http://Fortuna Mining Corp.)

### Investor Relations:

Carlos Baca | [info@fmcmail.com](mailto:info@fmcmail.com) | [fortunamining.com](http://fortunamining.com) | X | LinkedIn | YouTube | Instagram | TikTok

In Europa  
Swiss Resource Capital AG  
Marc Ollinger  
[info@resource-capital.ch](mailto:info@resource-capital.ch)  
[www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch)

*Warnhinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze und zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der Safe-Harbor-Bestimmungen des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 darstellen (zusammenfassend zukunftsgerichtete Aussagen). Alle hierin enthaltenen Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen über historische Tatsachen, sind zukunftsgerichtete Aussagen und unterliegen einer Vielzahl bekannter und unbekannter Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen dargestellten abweichen. Zu den in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem Aussagen in Bezug auf: die Erwartung des Unternehmens, die jährliche Goldproduktion um 60 % zu steigern, sowie den dafür vorgesehenen Zeitrahmen; die Berechnung der Mineralressourcen und Mineralreserven im Rahmen des Projekts sowie die Möglichkeit einer späteren wirtschaftlichen Gewinnung von Mineralien aus dem Projekt; die Identifizierung künftiger Mineralressourcen im Rahmen des Projekts; die Fähigkeit des Unternehmens, einen größeren Teil seiner bestehenden Mineralressourcen in Kategorien von Mineralressourcen oder Mineralreserven mit höherer geologischer*

Zuverlässigkeit umzuwandeln; das prognostizierte jährliche Goldförderungsprofil aus dem Tagebaubetrieb, die Gesamtbetriebskosten, den Aufbereitungsdurchsatz und die durchschnittlichen Gehalte; künftige Pläne für Explorationsbohrungen; die prognostizierte Wirtschaftlichkeit des Projekts, einschließlich Margen, Steuern, durchschnittlicher Jahresproduktion und -kosten, potenzieller Ausbeuten, des Nettobarwerts (NPV) des Projekts, des internen Zinsfußes (IRR) des Projekts, der Amortisationszeit des Projekts, des Cashflows, der Lebensdauer der Mine, des erforderlichen Gesamtanfangs- und Folgeinvestitionskapitals sowie der Stilllegungskosten; die Projektplanung, einschließlich der Abbaumethode, der Abraumhalde, der Aufbereitungsanlage, des Wasserspeicherdamms, der Energiequellen und der Einrichtung von Halden; die Pläne zur Fertigstellung des Vorarbeitenprogramms; den Zeitplan für die Projektentwicklung bis zur Produktion; die Einreichung des technischen Berichts zur Untermauerung der Machbarkeitsstudie; die Erlangung der Abbaugenehmigung und anderer behördlicher Genehmigungen, eine endgültige Investitionsentscheidung sowie die Entwicklung, den Bau und die Produktion im Rahmen des Projekts; den Zeitplan und die Zukunftsaussichten für die Exploration sowie eine mögliche Erweiterung des Projekts.

Diese Aussagen basieren auf Informationen, die dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehen, und das Unternehmen gibt keine Gewähr dafür, dass die tatsächlichen Ergebnisse den Erwartungen der Unternehmensleitung entsprechen werden. In bestimmten Fällen lassen sich zukunftsgerichtete Aussagen an Begriffen wie geht davon aus, glaubt, könnte, schätzt, erwartet, kann, soll, wird oder würde erkennen. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf bestimmten Faktoren und Annahmen, die unter anderem die Machbarkeitsstudie (FS), die Schätzung der Mineralressourcen und Mineralreserven sowie mögliche Aufwertungen derselben, die Goldpreise, den Zeitpunkt und die Höhe künftiger Explorations- und Erschließungsausgaben, die Schätzung des anfänglichen und laufenden Kapitalbedarfs, die Schätzung der Arbeits- und Betriebskosten, die Verfügbarkeit der erforderlichen Finanzmittel und Materialien zur kurz- und langfristigen Fortsetzung der Exploration und Erschließung der Liegenschaften des Unternehmens, den Fortschritt der Explorations- und Erschließungsaktivitäten, den Erhalt der erforderlichen behördlichen Genehmigungen, die Lizenzgebühren, die zu zahlenden Steuern, die Beiträge zum Sozialentwicklungsfonds usw. Die in der Machbarkeitsstudie dargelegten Angaben basieren auf den Bestimmungen des Bergbauabkommens zwischen Boya S.A. und dem Staat Senegal vom 8. April 2015. Es kann nicht garantiert werden, dass diese Bestimmungen im Rahmen des Genehmigungsverfahrens für die Abbaugenehmigung nicht vom Staat neu verhandelt werden, ebenso wenig wie Annahmen in Bezug auf Währungsschwankungen, Umweltrisiken, Rechtsstreitigkeiten oder Ansprüche bezüglich der Eigentumsrechte und andere ähnliche Angelegenheiten. Das Unternehmen weist zudem darauf hin, dass der Staat Senegal bei Erteilung einer Abbaugenehmigung eine 10-prozentige, kostenfreie Beteiligung am Projekt übernehmen wird und sich dafür entscheiden kann, bis zu weitere 25 % der Anteile an Boya S.A. zu einem angemessenen Preis zu erwerben, der durch eine unabhängige Bewertung ermittelt wird. Das Unternehmen hält diese Annahmen zwar auf der Grundlage der ihm derzeit vorliegenden Informationen für angemessen, sie können sich jedoch als unrichtig erweisen.

Obwohl das Unternehmen der Ansicht ist, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf vernünftigen Annahmen beruhen, stellen diese Aussagen keine Garantien für zukünftige Leistungen dar, und die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen genannten abweichen, gehören: Veränderungen der Marktbedingungen, erfolglose Explorationsergebnisse, die Möglichkeit von Projektkostenüberschreitungen oder unvorhergesehenen Kosten und Aufwendungen, Änderungen bei den Kosten und dem Zeitplan für die Erschließung neuer Lagerstätten, ungenaue Schätzungen der Mineralressourcen und Mineralreserven, Änderungen des Goldpreises, unvorhergesehene Veränderungen im Führungsteam sowie die allgemeine Wirtschaftslage; die Dauer und die Auswirkungen geopolitischer Unsicherheiten auf die Produktion, die Belegschaft, das Geschäft, den Betrieb und die Finanzlage des Unternehmens; die erwarteten Trends bei den Mineralienpreisen, der Inflation und den Wechselkursen; dass alle erforderlichen Genehmigungen und Zulassungen für das Geschäft und den Betrieb des Unternehmens zu akzeptablen Bedingungen eingeholt werden; dass es zu keinen wesentlichen Störungen kommt, die den Betrieb des Unternehmens beeinträchtigen; ob der Lizenzgebührensatz der senegalesischen Regierung in Zukunft steigen könnte; und ob der Staat Senegal beschließt, bis zu weitere 25 % der Anteile an Boya SA zu einem fairen Preis zu erwerben, der durch eine unabhängige Bewertung ermittelt wird. Die Exploration und Erschließung von Bodenschätzen ist von Natur aus ein risikobehaftetes Geschäft. Dementsprechend können die tatsächlichen Ereignisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen prognostizierten abweichen. Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit hinsichtlich der Faktoren, die sich auf die zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens auswirken können, einschließlich der Faktoren, die im Jahresinformationsformular des Unternehmens für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr aufgeführt sind. Diese und andere Faktoren sollten sorgfältig abgewogen werden, und Leser sollten sich nicht in unangemessener Weise auf die zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens verlassen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung, und das Unternehmen lehnt jede Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben. Es kann nicht garantiert werden, dass sich diese zukunftsgerichteten Aussagen als

zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen können.

**Warnhinweis für US-amerikanische Anleger bezüglich Mineralressourcen und Mineralreserven:** Die hierin enthaltenen technischen Angaben zu den Liegenschaften des Unternehmens wurden in Übereinstimmung mit dem National Instrument 43-101, Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101), und den Definitionsstandards des Canadian Institute of Mining, Metallurgy, and Petroleum für Mineralressourcen und Mineralreserven erstellt. Kanadische Standards, einschließlich NI 43-101, weichen von den Anforderungen der Securities and Exchange Commission ab, und die hierin enthaltenen Informationen sind möglicherweise nicht mit ähnlichen Informationen vergleichbar, die von US-Unternehmen veröffentlicht werden.

**Warnhinweis zu Nicht-IFRS-Kennzahlen:** Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Begriffe oder Leistungskennzahlen, die in der Bergbauindustrie üblicherweise verwendet werden, jedoch nicht gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert sind, darunter EBITDA, Cash-Kosten und AISC. Nicht-IFRS-Kennzahlen haben keine standardisierte Bedeutung gemäß den IFRS und sind daher möglicherweise nicht mit ähnlichen Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Wir gehen davon aus, dass bestimmte Investoren diese Informationen zusätzlich zu den gemäß IFRS erstellten konventionellen Kennzahlen zur Bewertung unserer Leistung heranziehen. Die dargestellten Daten dienen der Bereitstellung zusätzlicher Informationen und sollten nicht isoliert betrachtet oder als Ersatz für nach IFRS erstellte Leistungskennzahlen herangezogen werden. Leser sollten zudem unseren Lagebericht für das am 31. März 2026 endende Quartal konsultieren, der unter unserem Unternehmensprofil auf SEDAR+ unter [www.sedarplus.ca](http://www.sedarplus.ca) und auf EDGAR unter [www.sec.gov/edgar](http://www.sec.gov/edgar) verfügbar ist, um eine detailliertere Erläuterung der Berechnungsweise dieser Kennzahlen zu erhalten.

**Gesamtbetriebskosten:** Das Unternehmen hat im Rahmen einer Initiative der Goldminenbranche die Kennzahlen AISC und All-in-Sustaining-Costs auf der Grundlage der vom World Gold Council (WGC) veröffentlichten Leitlinien übernommen. Das Unternehmen passt seine Definitionen für AISC und All-in-Cash-Costs an die in den Leitlinien festgelegten an und hat die Cash-Cost-Zahlen auf Basis der verkauften Unzen dargestellt. Wir definieren die Gesamtbetriebskosten (All-in Sustaining Costs) als die gesamten Produktions-Cash-Kosten, die im jeweiligen Bergbaubetrieb anfallen, schließen jedoch Bergbau-Lizenzgebühren, die im Rahmen von IAS 12 als Ertragsteuern erfasst werden, sowie nicht betriebsbezogene Investitionsausgaben aus. Betriebsbezogene Investitionsausgaben, Vertriebs-, allgemeine und Verwaltungskosten des Konzerns, Gewinne aus Blue-Chip-Swaps sowie Explorationsausgaben für Brownfield-Projekte werden zu den Cash-Kosten hinzugerechnet. Die AISC werden auf Basis der realisierten Metallpreise geschätzt.

**Cash-Kosten:** Die Cash-Kosten umfassen alle direkten und indirekten operativen Cash-Kosten, die in direktem Zusammenhang mit den physischen Aktivitäten der Metallproduktion stehen, einschließlich Abbau- und Verarbeitungskosten, Veredelungs- und Aufbereitungsgebühren Dritter, allgemeine und Verwaltungskosten vor Ort sowie anfallende Produktionssteuern und Lizenzgebühren, die nicht auf Umsatz- oder steuerpflichtigen Einkommensberechnungen basieren, abzüglich der Gutschriften für Nebenprodukte, jedoch ohne Berücksichtigung der Auswirkungen von nicht zahlungswirksamen Posten, die als Teil der Umsatzkosten in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden, darunter Abschreibungen und Wertminderungen, Rekultivierungskosten sowie Investitions-, Erschließungs- und Explorationskosten.

Die Unternehmensleitung ist der Ansicht, dass die Kennzahlen Cash-Kosten und AISC nützliche Informationen über die Fähigkeit des Unternehmens liefern, Betriebsergebnisse und Cashflows aus seinen Bergbaubetrieben zu generieren, und nutzt diese Kennzahlen zur Überwachung der Leistung der Bergbaubetriebe des Unternehmens. Darüber hinaus ist das Unternehmen der Ansicht, dass jede dieser Kennzahlen Investoren nützliche Informationen liefert, um die relative Leistung unserer Betriebe auf Basis einzelner Bergwerke und von Periode zu Periode mit den Betrieben unserer Wettbewerber zu vergleichen.

**EBITDA:** Das EBITDA ist eine Nicht-IFRS-Kennzahl, die als Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen berechnet wird und eine alternative Kennzahl zur Rentabilität neben dem Ergebnis darstellt. Die Unternehmensleitung ist der Ansicht, dass es von Investoren und Analysten als nützlicher Indikator zur Beurteilung der Rentabilität und der finanziellen Leistung eines Unternehmens herangezogen wird.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/739320--Fortuna-legt-fundierte-Machbarkeitsstudie-fuer-Diamba-Sud-vor--IRR-nach-Steuern-von-60Prozent-und-NPV5Proz>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).